Welt der
uzfahrt
t abonnieren!

zt AZUR abonnieren!

sabonnement zum Preis von 19,60 Euro für alle vier Ausgaben.

R jetzt abonnieren und erhalte AZUR ab der nächsten erreichbaren
s Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, sollte es nicht
uf schriftlich gekündigt werden. Bei Abonnements aus dem europäischen Ausland
stenpauschale von 3 Euro pro Heft, Gesamtpreis 31,60 Euro/51 CHF.

ahres-Abonnement ☐ Ich wähle das Zwei-Jahres-Abonnement

Geb.-Datum

PLZ, Wohnort/Land

E-Mail

Abo an Freunde oder die Familie **verschenken** wollen, klicken Sie
ternet einfach unter **www.azur.de** auf „Aboservice".

hrift E1202N

Vertrauensgarantie: Diese Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen widerrufen werden. Die Frist beginnt mit dem Bestelldatum. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung an: AZUR-Aboservice, Postfach 10 32 45, 20022 Hamburg.

AZUR 3/2012 erscheint am 8.6.2012

Schreiben Sie bitte an:
AZUR-Aboservice
Postfach 10 32 45
20022 Hamburg

Saaremaa tatsächlich noch mehr, nämlich mit Kuressaare eine interessante Stadt. An vielen Stellen der Halbinsel lädt die Uferzone zu Spaziergängen am Meer ein. Mit Blick nach vorne empfängt uns das blaue Meer, unsere Blicke schweifen in die Ferne. Am Ufer liegen Fischerboote vertäut, weiter weg ragt ein Leuchtturm in den Himmel.

DIE POLITISCHE HAUPTSTADT TALLINN im Norden des Landes und die „geistige Hauptstadt" Tartu (das ehemalige Dorpat) mit ihrer Universität strahlen wieder den Glanz aus, den Estland als ehemaliges Territorium des Deutschen Ordens einst hatte. Nur die beiden Campingplätze in Tallinn verdienen nicht einmal diesen Namen. Der eine inmitten der Stadt ist ein trostloser Parkplatz. Die zweite Möglichkeit ist nicht besser: Im Sportboothafen Pirita bei Tallinn sind einige Quadratmeter Asphalt zwischen abgestellten Yachten für Camper vorgesehen. Den Campern im Zelt geht es dort noch schlechter: Eine kleine Rasenfläche, die eigentlich nur eine Begrenzungslinie zwischen den einzelnen Sektoren des Hafens ist, wurde zur Zeltwiese ernannt.

Was uns an Natur auf dem Campingplatz in Tallinn fehlt, finden wir 70 Kilometer weiter östlich im Nationalpark Lahemaa. Diese Küstenregion hat schöne (und saubere!) urwüchsige Strände, dunkle Wälder und hin und wieder ein paar Häuser und ehemalige Gutshöfe dazwischen. Das heutige Naturschutzgebiet war übrigens zu Sowjetzeiten noch Sperrgebiet für die Esten. Die kurze Distanz übers Meer nach Finnland erschien den Sowjets als zu verlockend für ihr „Brudervolk". Der 1991 neu erstandene Staat Estland war schlau genug, diese erzwungenermaßen unberührte Landschaft so zu erhalten.

Der Urlaub geht zu Ende, und wir kehren Estland den Rücken – genauer gesagt zeigt nur die *MS Star* Estland ihr Heck. Wir stehen wehmütig auf dem Achterdeck und blicken in Richtung der baltischen Hauptstadt. Die *MS Star* bringt uns in zwei Stunden von Tallinn nach Helsinki. Direkte Fährpassagen von Estland nach Deutschland gibt es bis heute noch nicht. So richtig gemütlich wird es auf der *MS Star* nicht, denn dieses Schiff scheint vor allem eine schwimmende Kantine zu sein: In der knapp zweistündigen Überfahrt wollen offenbar alle sich am Buffet den Bauch vollschlagen und ebenso die Flatrate am Zapfhahn in vollen Zügen ausnutzen. Auch so mancher Autofahrer wird „vollgetankt" in Helsinki ankommen. Offensichtlich ist das gastronomische Angebot dieses Schiffes vor allem auf die etwas besonderen Bedürfnisse der alkoholentwöhnten Finnen ausgerichtet. Schade – auf der *MS Watling Street* hatten unsere Töchter die Gelassenheit einer Seereise erfahren. Hier auf der *MS Star* erleben sie nur Hektik. Erstaunlicherweise wird diese Fährüberfahrt Tallinn–Helsinki auch als „Tageskreuzfahrt" bezeichnet. Die Deckpassage kostet je nach Auslastung ▸

Infografik: www.AxelKock.de für AZUR

NOCH UNENTDECKT: DAS BALTIKUM ALS REISELAND

Lettland und Estland werden als individuelles Urlaubsziel immer beliebter, auch für Familien.

ANREISE BALTIKUM

Das Baltikum erreicht man auf dem Landweg durch Polen auf der **„Via Baltica"**, der Fernverkehrsstraße, die in Prag beginnt und durch Polen, Litauen und Lettland hindurch in Estlands Norden endet. Die Straßen in Polen entsprechen, vorsichtig ausgedrückt, nicht deutschem Standard. Angesichts der relativ geringen Entfernungen (von Riga nach Tallinn sind es gerade mal 307 km) kann auch beim Ziel Estland eine Anreise über Lettland sinnvoll sein, denn die Kombifähren von Rostock nach Ventspils sind wesentlich günstiger als die Passagierfähren nach Helsinki bzw. Tallinn.

LETTLAND

Lettland ist das mittlere Land des Baltikums: Im Süden grenzt es an Litauen, im Norden an Estland. Wer auf dem Seeweg ankommt und evtl. sogar bis Riga fährt, wird von der Rigaer Bucht sehr beeindruckt sein. Ventspils ist im Prinzip nach wie vor ein Industriehafen, jedenfalls ein Tiefhafen, in dem auch große Frachter und Tanker anlegen können. Die Stadt hat sich zu einem sehr einladenden Tor nach Lettland entwickelt. Ventspils (dt. Windau) ist mit seinen etwas mehr als 40.000 Einwohnern bereits die siebtgrößte Stadt des Landes. In Lettland sind die Zahlen- und Größenverhältnisse bescheidener, als man gewohnt ist. **Das gesamte Land ist etwas kleiner als Bayern.** Allein Riga stellt mit seinen etwa 700.000 Einwohnern tatsächlich eine Großstadt dar. Riga ist ein Pflichtprogramm für alle Jugendstilinteressierten. Für Touristen ist in Lettland eine 24-Stunden-Hotline für Hilfen und Beschwerden eingerichtet: +371-22033000.
Infos: www.latvia.travel/de
www.ventspils.lv/deu/
www.kuldiga.lv (leider nur in Lettisch und Englisch)

ESTLAND

Estland ist für die meisten Deutschen ein noch weitgehend unbekanntes Land. Viele wissen noch nicht einmal, dass dieses Land **seit 2004 Teil der EU** ist. Das heutige Estland gehörte einstmals zum Deutschen Orden. Nach dessen Verfall wurde es Teil des Russischen Reiches. Nur von 1923 bis 1938 war Estland ein freier Staat. 1938 wurde Estland von Deutschland „heim ins Reich" geholt und dann im Hitler-Stalin-Pakt an die Sowjets verraten. 1991 konnte das Land durch den Zusammenbruch des Sowjetreiches endlich selbständig werden. Aufgrund der Zugehörigkeit zur EU sind alle Grenzformalitäten entfallen. Dies gilt auch für die Anreise durch Polen. Nur wer nach Kaliningrad will oder weiter in Richtung St. Petersburg, benötigt ein Visum. Am 1. Januar 2011 wurde in Estland der Euro eingeführt. Es gibt mehr als 1100 öffentliche drahtlose Netze, in die man sein Laptop einbuchen kann. Wer's nicht glaubt: www.wifi.ee. Öffentliche Terminals gibt es weniger. **Auch für Radfahrer ist das Land ideal:** weitgehend eben und mit wenig Verkehr. Schließlich leben in Estland auf einem Quadratkilometer durchschnittlich 30 Personen, in Deutschland sind es 230. Nur Bergsteiger sind in Estland wirklich fehl am Platz: Der höchste Berg des Landes, der Suur Munamägi, ragt gerade mal 318 Meter in die Höhe. Einen hervorragenden **Wetterbericht** findet man bei www.weather.ee. Im Sommer liegen die Temperaturen zwischen 13 und 26 Grad. Auch im Sommer kann es viele Regentage geben.

Infos:
www.visitestonia.com
www.tallinn.ee
www.polvamaa.ee
www.soomaa.ee
www.parnu.ee